

[Der stellvertretende Leiter des staatlichen Zolldienstes wurde mit 4 Millionen Hrywnja gefunden, die ihm sein pensionierter Vater geschenkt hatte](#)

17.03.2023

Die Nationale Agentur für Korruptionsprävention hat den stellvertretenden Leiter des staatlichen Zolldienstes, Ruslan Tscherkasski, mit vier Millionen Hrywnja (150.000 US-Dollar) erwischt, die er angeblich von seinem pensionierten Vater geschenkt bekommen hatte. Dies berichtete der Pressedienst der Nationalen Agentur für Korruptionsprävention am Freitag, den 17. März.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die Nationale Agentur für Korruptionsprävention hat den stellvertretenden Leiter des staatlichen Zolldienstes, Ruslan Tscherkasski, mit vier Millionen Hrywnja (150.000 US-Dollar) erwischt, die er angeblich von seinem pensionierten Vater geschenkt bekommen hatte. Dies berichtete der Pressedienst der Nationalen Agentur für Korruptionsprävention am Freitag, den 17. März.

Cherkassky reichte 2020 eine Erklärung ein, in der er angab, mehr als 3,9 Millionen Hrywnja von seinem Vater als Geschenk erhalten zu haben.

„Bei der Überprüfung stellte die Nationale Agentur für Korruptionsprävention fest, dass sein Vater und seine Mutter angesichts ihres Einkommens keine Mittel für ein Geschenk dieser Größenordnung hatten. Außerdem hat der Vater 2018 eine Wohnung in Kiew für mehr als 1,8 Millionen Hrywnja und einen Parkplatz für 100 Tausend Hrywnja gekauft“, heißt es in dem Bericht.

Die Nationale Agentur für Korruptionsprävention hat der Spezialisierten Anti-Korruptions-Staatsanwaltschaft Unterlagen übermittelt. Die spezialisierte Anti-Korruptions-Staatsanwaltschaft kann eine Klage vor Gericht einreichen, um das Vermögen für unbegründet zu erklären. Er wird dann vom Staat zurückgefordert.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 202

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.